



(V.l.n.r.) Ulrich Sommer mit Prof. Karl-Heinz Petzinka, dem Rektor der Kunstakademie Düsseldorf, neben den prämierten Werken: „Ich renne immer noch weg“ von Murat Önen und „Die Meisterin“ von Nora Zielinski

14.01.2021 09:44 CET

apoBank fördert junge Kunst und unterstützt die Düsseldorfer Kunstakademie

Der Gesundheitspolitische Jahresauftakt der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist inzwischen ein fester Termin im Kalender vieler Entscheider aus Gesundheitswesen, Gesundheitswirtschaft und Gesundheitspolitik. 2021 musste er leider ausfallen, doch die sonst in diesem Rahmen stattfindende Förderung der Kunststudierenden wurde fortgesetzt. Zusätzlich ging eine Spende an die Düsseldorfer Kunstakademie in Höhe von

20.000 Euro.

In der Düsseldorfer apoBank-Zentrale übergab gestern Ulrich Sommer, Vorstandsvorsitzender der apoBank, dem Rektor der Kunstakademie, Professor Karl-Heinz Petzinka symbolisch die Spende. Kurz davor entschied eine Jury, die sich aus Dr. Anette Kruszynski, Stellvertretende künstlerische Direktorin der Kunstsammlung NRW, Professor Udo Dzierzk von der Kunstakademie Düsseldorf und Ulrich Sommer zusammensetzte, über die Vergabe des Jahresstipendiums.

"Es ist uns wichtig, die Düsseldorfer Kunstakademie und ihre Studierenden gerade in dieser herausfordernden Zeit besonders zu unterstützen. Wir setzen damit ein klares Zeichen, dass Kultur und Kunst für unsere Gesellschaft einen wichtigen Stellenwert haben", sagte Sommer bei der Verkündung der diesjährigen Gewinner.

Nora Zielinski erhält das Kunststipendium der apoBank

Die diesjährige Stipendiatin, Nora Zielinski, gehört der Klasse von Professorin Katharina Wulff an. Ihr Ölbild auf Leinen mit dem Titel "Die Meisterin" überzeugte die Jury: "Allein durch das Auftragen von vielen dünnen Farbschichten entsteht ein tiefer Raum, der dem Betrachter Perspektive vermittelt", beschreibt Dzierzk das 95 cm mal 83 cm große Werk. "Die Anordnung der Bildelemente Dame, Panther und rosa Tuch unterstützt den Symbolcharakter, den ihre Arbeiten haben. Die Art der Malerei wirkt auf den Betrachter geheimnisvoll."

Der Publikumspreis ging an Murat Önen

Der Publikumspreis wurde diesmal online ausgelobt. Von ihren Professoren nominiert, präsentierten acht Kunststudentinnen und -studenten jeweils zwei Werke auf einer digitalen Plattform. Einen Monat lang konnten die potenziellen Gäste des Gesundheitspolitischen Jahresauftakts auf diesem Weg ihr Lieblingsbild wählen. Die meisten Stimmen erhielt Murat Önen für sein Ölbild „Ich renne immer noch weg“. Das Werk erwirbt die apoBank nun für ihre Kunstsammlung und stellt es in ihren Geschäftsräumen aus.

Über die apoBank

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

www.apobank.de

Seit der Gründung vor 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:

www.apobank.de/mehr-ermoeglichen

Kontaktpersonen



Anita Widera

Pressekontakt

Pressereferentin

anita.widera@apobank.de

0211 5998 153